



## Wegleitung Studiengang Sekundarstufe II Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Nachdem Sie Ihre fachwissenschaftliche Ausbildung beendet oder zu einem guten Teil abgeschlossen haben, beginnen Sie mit der berufsbezogenen Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen.

Mit dem Diplomstudium zur Lehrperson Sekundarstufe II erweitern Sie Ihre fachwissenschaftliche Expertise durch erziehungswissenschaftliche, fachdidaktische und berufspraktische Kompetenzen und Kenntnisse. Diese Wegleitung gibt Ihnen Informationen zum Aufbau des Studiengangs Sekundarstufe II sowie zum Verlauf des Studiums und zu organisatorischen Fragen.

Institut Sekundarstufe I und II  
Juni 2024

## Inhaltsverzeichnis

1	Studienverlauf	5
1.1	Studium der Erziehungswissenschaften	5
1.2	Studium der Fachdidaktik	5
1.3	Berufspraktische Studien	6
1.4	Wahlbereich	7
	PH Chor	7
	Forschungsatelier	8
	Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften an der Uni Basel besuchen	8
	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik	8
	Berufspädagogik	8
1.5	Planung Studium	10
2	Organisatorisches rund um das Studium	10
2.1	Stundenplan	10
2.2	Semesterbelegung	11
2.3	Abmeldung	11
2.4	Absenzenregelung	11
2.5	Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises	12
2.6	Studiendauer	12
2.7	Beurlaubung/Studienunterbruch	12
2.8	Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen	13
2.9	Erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschlüsse	13
2.10	Diplomierung	14
2.11	Checkliste für Zwei-Fach-Variante	16
2.12	Checkliste für Mono-Fach-Variante	17
3	Direkte Kontakte	18

## Studium von zwei Unterrichtsfächern (Zwei-Fach-Studium)

Erziehungswissenschaften		Fachdidaktiken		Berufspraktische Studien		Wahlbereich	
Bildungssoziologie	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 1	2 ECTS	2 Reflexionsseminare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus:	10 ECTS
2 Module	3 ECTS	4 Module	2 ECTS		2 ECTS	Berufspädagogik	
Lehren und Lernen	2 ECTS		3 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS	oder	
2 Module	3 ECTS		3 ECTS	Praktikum Fach 2	5 ECTS	Wahlmodule	
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS	Fachdidaktik Fach 2	2 ECTS	Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS	4 Module	2 ECTS				
			3 ECTS				
			3 ECTS				
<b>Erziehungswissenschaften</b>	<b>15 ECTS</b>	<b>Fachdidaktiken</b>	<b>20 ECTS</b>	<b>Berufspraktische Studien</b>	<b>16 ECTS</b>	<b>Wahlbereich</b>	<b>10 ECTS</b>

**Lehrdiplom für Maturitätsschulen 61 ECTS-Punkte**

## Studium von einem Unterrichtsfach (Mono-Fach-Studium)

Erziehungswissenschaften		Fachdidaktik		Berufspraktische Studien		Wahlbereich	
Bildungssoziologie	2 ECTS	4 Module	2 ECTS	2 Reflexionsseminare / Mentorate	2 ECTS	Angebot aus: Berufspädagogik (10 ECTS) oder Wahlmodule (10 oder 20 ECTS)	20 ECTS
2 Module	3 ECTS		2 ECTS		2 ECTS		
Lehren und Lernen	2 ECTS		3 ECTS	Praktikum Fach 1	5 ECTS		
2 Module	3 ECTS		3 ECTS	Praktikum Fach 2	5 ECTS		
Entwicklung und Erziehung	2 ECTS			Praxisforum	2 ECTS		
2 Module	3 ECTS						

<b>Erziehungswissenschaften</b>	<b>15 ECTS</b>	<b>Fachdidaktiken</b>	<b>10 ECTS</b>	<b>Berufspraktische Studien</b>	<b>16 ECTS</b>	<b>Wahlbereich</b>	<b>20 ECTS</b>
---------------------------------	----------------	-----------------------	----------------	---------------------------------	----------------	--------------------	----------------

**Lehrdiplom für Maturitätsschulen 61 ECTS-Punkte**

# 1 Studienverlauf

Nachfolgend finden Sie Informationen zum Studium der einzelnen Studienbereiche.

## 1.1 Studium der Erziehungswissenschaften

Sie besuchen die 6 Lehrveranstaltungen unabhängig voneinander.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Lehren und Lernen 1.1	2	pass/fail
Lehren und Lernen 1.2	3	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	pass/fail
Entwicklung und Erziehung 1.2	3	pass/fail
Bildungssoziologie 1.1	2	pass/fail
Bildungssoziologie 1.2	3	pass/fail
<b>Total Erziehungswissenschaften</b>	<b>15</b>	

## 1.2 Studium der Fachdidaktik

Die Fachdidaktik schliessen Sie mit 10 ECTS-Punkten pro Fach ab. Sie besuchen je 4 Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Fachdidaktik. Die Lehrveranstaltungen können Sie unabhängig voneinander besuchen. Beachten Sie aber, dass nicht alle Fachdidaktikveranstaltungen jedes Semester angeboten werden. Informationen dazu finden Sie im Stundenplan.

### Zwei-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach1 1.1	2	pass/fail
FD Fach1 1.2	2	pass/fail
FD Fach1 1.3	3	benotet
FD Fach1 1.4	3	benotet
<b>Total Fach 1</b>	<b>10</b>	
FD Fach2 1.1	2	pass/fail
FD Fach2 1.2	2	pass/fail
FD Fach2 1.3	3	benotet
FD Fach2 1.4	3	benotet
<b>Total Fach 2</b>	<b>10</b>	

### Mono-Fach-Variante

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
FD Fach1 1.1	2	pass/fail
FD Fach1 1.2	2	pass/fail
FD Fach1 1.3	3	benotet
FD Fach1 1.4	3	benotet
<b>Total Fachdidaktiken</b>	<b>10</b>	

### **1.3 Berufspraktische Studien**

Die berufspraktische Ausbildung im Umfang von 16 ECTS-Punkten kann im regulären Studienverlauf in zwei aufeinander folgenden Semestern absolviert werden. Sie absolvieren die folgenden Module: In den Praktika 1 und 2 (je 5 ECTS-Punkte) setzen Sie sich mit der Planung, Durchführung und Auswertung eigenen Unterrichts auf der Sekundarstufe II auseinander. Dabei werden Sie von erfahrenen Praktikumslehrpersonen begleitet. Die beiden Praktika finden in der Regel an einer der Partnerschulen der Sekundarstufe II statt.

Die Module Reflexionsseminar & Mentorat (je 2 ECTS-Punkte) verbinden zwei Bereiche: Im Reflexionsseminar vertiefen und analysieren Sie Ihre Erfahrungen aus dem schulischen Kontext und den Praktika. Im Mentorat erhalten Sie Raum für die Auseinandersetzung mit individuellen Entwicklungszielen.

Im Praxisforum (2 ECTS-Punkte) bearbeiten Sie zentrale und übergeordnete Zusammenhänge für Ihre professionelle Entwicklung. Die Themenbearbeitung erfolgt sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen und wählt einen interdisziplinären Zugang. Im Mittelpunkt stehen Professionalisierungsfragen, Gegenwartsphänomene (wie z.B. Digitalisierung oder Nachhaltigkeit) sowie Implikationen für die Berufspraxis. Ein Besuch eher am Anfang des Studiums wird empfohlen, ist aber keine Bedingung.

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
Berufseignungsabklärung		pass/fail
Praxisforum	2	pass/fail
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	pass/fail
Praktikum 1.1	5	benotet
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	pass/fail
Praktikum 1.2	5	benotet
<b>Total Berufspraktische Studien</b>	<b>16</b>	

## 1.4 Wahlbereich

Der Wahlbereich dient einerseits der thematischen Erweiterung Ihrer Studien und ermöglicht Ihnen andererseits eine spezifische Vertiefung, um Ihr Studium auszudifferenzieren.

In der Zwei-Fächer-Variante umfasst der Wahlbereich 10 ECTS-Punkte und in der Monofach-Variante 20 ECTS-Punkte. Detaillierte Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen](#) sowie in den [Semesterstundenplänen](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#) (für eingeschriebene Studierende) ausgenommen die Berufspädagogik und Veranstaltungen am Institut für Bildungswissenschaften. Veranstaltungen aus dem Wahlangebot Sek II (erste Spalte) finden in der Regel ab 12 Teilnehmer:innen statt.

### Übersicht Wahlangebot

Wahlangebot Sek II		Wahlangebot aus der Sekundarstufe I		Wahlangebot aus anderen Instituten		Wahlangebot IBW
Berufspädagogik*	WBBP	Inklusive Bildung 1.1	EWIB	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.1*	KVTP	Angebote aus dem Bereich Erziehungswissenschaften*
Diverse Wahlmodule	WBWA	Inklusive Bildung 2.1	EWIB	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.2*	KVTP	Angebote aus dem Bereich der Fachdidaktik*
Wahl Auftrittskompetenz	WBAK	Klassenlehrperson 2.1	EWKL	Kulturvermittlung und Theaterpädagogik 2.3*	KVTP	
Wahl Digitale Kompetenzen	WBIC	Berufliche Orientierung 3.1	EWBO	Forschungsatelier 2.1*	FEAT	
				Forschungsatelier 2.2*	FEAT	
				PH-Chor*	CHORBB	
Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW		Modulbeschreibungen FHNW Veranstaltungsverzeichnis FHNW		Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

\* Wichtige Hinweise und Abweichungen bei der Belegung

#### PH Chor

Der PH Chor kann nur einmal kreditiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

### Forschungsatelier

Das Atelier erstreckt sich über zwei Semester. Studierende Sek II absolvieren FEAT2.1 im HS und FEAT2.2 im FS. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie im [Veranstungsverzeichnis FHNW](#).

### Veranstaltungen vom Institut für Bildungswissenschaften an der Uni Basel besuchen

Sie können Angebote vom Institut für Bildungswissenschaften im Bereich der Fachdidaktik und den Erziehungswissenschaften an der Universität Basel besuchen und diese im Wahlbereich anrechnen lassen. Die Belegung erfolgt an der Universität Basel. Für die Belegung steht Ihnen die [Anleitung Belegung Institut für Bildungswissenschaften \(PDF\)](#) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie im letzten Semester vor der Diplomierung keine Veranstaltungen mehr an der Universität Basel belegen können, da die Testate nicht ausreichen, um das Diplom zu erhalten. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie im [Vorlesungsverzeichnis der Uni Basel](#).

### Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Die Modulgruppe ist als Gesamtes konzipiert, die drei Module bauen Wissen zur Vermittlung von Kunst und Theater aus Perspektiven von Kunstschaffenden und Kunstinstitutionen sequenziell auf und bringen es in Relation zur Schule. Wir verstehen, dass Studierende im Studiengang Sekundarstufe II aufgrund des Aufbaus ihres Studiums nicht alle drei Module besuchen können. Unser expliziter Wunsch ist es, dass sich interessierte Kandidat:innen verbindlich auf die ersten zwei Module einlassen.

Lehrveranstaltung 1: Begegnung mit Theaterpädagogik: künstlerische und vermittelnde Strategien für den Unterricht

Lehrveranstaltung 2: Begegnung mit Kulturvermittlung: künstlerische und kulturvermittelnde Strategien für den Unterricht. Die Module werden parallel in Muttenz, Brugg und Solothurn ausgebracht. Informationen zum Inhalt der Veranstaltungen finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#). Die Belegung erfolgt über das [Einschreibeportal ESP](#) (für eingeschriebene Studierende).

### Berufspädagogik

Wollen Sie an Berufsmaturitäts- bzw. kaufmännischen Berufsfachschulen unterrichten? Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen von 300 Lernstunden im Wahlbereich des Zwei- bzw. Mono-Fach-Studiums eine berufspädagogische Zusatzausbildung zu absolvieren. Voraussetzung für die Aufnahme in diese Zusatzausbildung ist der Nachweis einer mindestens 6-monatigen betrieblichen Erfahrung im Umfang von 100 Stellenprozent. Einschränkend gilt für dieses Angebot, dass im Wahlbereich im Zweifachstudium nicht mehr als eine Veranstaltung testiert sein darf, damit die Zusatzausbildung Berufspädagogik absolviert werden kann. Die Anmeldung erfolgt über ein separates [Formular](#). Der Abgabetermin der Anmeldung



für die Zusatzausbildung Berufspädagogik ist **im HS bis spätestens 15. August** bzw. **im FS bis spätestens 15. Januar**. Informationen zum Inhalt der Veranstaltung finden Sie in den [Modulbeschreibungen FHNW](#).

Modulbezeichnung	ECTS	Bewertungsskala
<b>Berufspädagogik</b>	<b>10</b>	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Praktikum Berufspädagogik	2	pass/fail
<b>Berufspädagogik für Zweifach Studierende mit dem Fach Sport</b>	<b>12</b>	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsmaturität 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail
<b>Berufspädagogik für Monofach Studierende mit dem Fach Sport</b>	<b>10</b>	
Berufspädagogik 1.1	2	pass/fail
Berufspädagogik 1.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.1	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport 2.2	2	pass/fail
Berufspädagogik: Berufsschulsport Praktikum	2	pass/fail

Weiterführende Informationen zu den Modulen aus dem Wahlbereich:

[Wahlbereich](#) (für eingeschriebene Studierende)

[Berufspädagogik](#)

[Berufspädagogik](#) (für eingeschriebene Studierende)

## 1.5 Planung Studium

Für die Planung Ihres Studiums sollten sie zuerst festlegen, wie viel Semester Sie für das Studium einplanen wollen und so entsprechend den Workload verteilen. Die Regelstudiendauer beträgt drei und maximal sechs Semester. Achten Sie bei der Planung darauf, dass das erste Praktikum zu Beginn etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen könnte. Die Abbildungen geben Ihnen Aufschluss über die zu absolvierenden Module des Studiums. Sie planen Ihr Studium mit dem Semesterstundenplan. Sie können die Module der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktik unabhängig von der Nummerierung belegen. Allerdings werden immer nur zwei Module der Fachdidaktik pro Semester angeboten (vgl. Stundenplan). Eine Ausnahme ist Fachdidaktik Sport, wo jedes Semester alle Module angeboten werden. Weiterhin können Sie die Wegleitung der Berufspraktischen Studien Sek II für die Planung Ihres Praktikums konsultieren. Es ist empfohlen das Praxisforum eher zu Beginn des Studiums zu besuchen, aber keine Bedingung. Wenn Sie im Wahlbereich Veranstaltungen des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) der Uni Basel besuchen, sollten Sie die letzte Veranstaltung ein Semester vor der Diplomierung belegen, weil die Uni Basel Veranstaltungen später testiert. Im Anhang finden Sie eine beispielhafte Studienplanung sowie eine Checkliste.

## 2 Organisatorisches rund um das Studium

Folgend erhalten sie organisatorische Hinweise, Kontakte und Links rund um Ihr Studium.

### 2.1 Stundenplan

Der Stundenplan hilft Ihnen bei Ihrer Studienplanung.

Weiterführende Informationen:

[Stundenpläne](#)

## 2.2 Semesterbelegung

Sie melden sich für alle Lehrveranstaltungen in den regulären Belegungsfenstern via ESP (elektronisches Einschreibeportal) an. Es gibt jeweils eine Hauptbelegung und ein Korrekturfenster. Bitte schreiben Sie sich in der Hauptbelegung für Module ein, die Sie besuchen möchten. Das gibt uns bei Überbelegungen von Modulen die Möglichkeit noch allfällige Anpassungen am Lehrangebot vorzunehmen. Informationen zu den semesterspezifischen Anlässen finden Sie in den Modulbeschreibungen.

Weiterführende Informationen:

[Modulbeschreibungen](#)

[Semesterbelegung](#) (für eingeschriebene Studierende)

[ESP Einschreibeportal](#) (für eingeschriebene Studierende)

## 2.3 Abmeldung

Eine Abmeldung von einer Veranstaltung kann bis längstens Ende der 6. Semesterwoche vorgenommen werden. Für einzelne Veranstaltungen, insbesondere für Praktika und Veranstaltungen im Zwischensemester, können von den für die Veranstaltung Verantwortlichen besondere Abmeldefristen definiert und in den Modulbeschreibungen angegeben werden. Die Abmeldung hat in der Kanzlei per Mail zu erfolgen.

[kanzlei.isek.muttenz.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.isek.muttenz.ph@fhnw.ch)

## 2.4 Absenzenregelung

Grundsätzlich ist die Teilnahme an den gesamten Präsenzveranstaltungen obligatorisch. Der notwendige Leistungsnachweis innerhalb einer Veranstaltung kann nur erbracht werden, wenn mindestens 80% aller geplanten Präsenzveranstaltungen besucht worden sind.

Weiterführende Informationen zur Absenzenregelung:

[Richtlinien Präsenz Absenzen Urlaub](#)

## 2.5 Nachholung und Wiederholung eines Leistungsnachweises

Für das Nachholen eines aus wichtigen Gründen verpassten Leistungsnachweises werden Nachholtermine angeboten, einer für das betreffende Modul. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen schriftlich fest. Ist eine Teilnahme am festgelegten Nachholtermin erneut aus wichtigen Gründen nicht möglich, erfolgt eine Abmeldung vom entsprechenden Modul und dieses muss neu belegt werden.

Nicht bestandene Module können einmal wiederholt werden. Für nicht bestandene Leistungsnachweise werden in der Regel bis Ende des folgenden Semesters Wiederholungstermine angeboten. Ausnahme: In gewissen Fällen ist die Wiederholung des Moduls inkl. Präsenz gemäss Modulbeschreibung notwendig. In diesen Fällen muss das ganze Modul wiederholt und neu belegt werden. Falls Sie das ganze Module freiwillig wiederholen möchten, steht ihnen diese Möglichkeiten offen. Die für den Leistungsnachweis zuständige Person legt Termin und Bedingungen für die Wiederholung des Leistungsnachweises schriftlich fest. Wird der Leistungsnachweis oder das wiederholte Modul auch beim zweiten Versuch nicht bestanden, folgt der Ausschluss aus dem Studium.

## 2.6 Studiendauer

Bitte beachten Sie bei der Planung, dass es an der Pädagogischen Hochschule FHNW eine maximale Studiendauer von 6 Semestern gibt. Sie müssen also innerhalb dieses Zeitraums nicht nur das PH-Studium, sondern auch jenes an der Universität absolvieren können. Sollten Sie 6 Semester nicht einhalten können, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf eine Verlängerung an die zuständige Studiengangsleiterin Katja Düggeli ([katja.dueggeli@fhnw.ch](mailto:katja.dueggeli@fhnw.ch)). Der Antrag muss eine Begründung sowie eine zeitliche Planung für den Abschluss Ihres Studiums beinhalten.

## 2.7 Beurlaubung/Studienunterbruch

Die Meldung eines Studienunterbruchs bzw. einer Beurlaubung ist jeweils spätestens zum 31.1. für das Frühjahrssemester und zum 31.7. für das Herbstsemester mit dem offiziellen Formular in der Kanzlei möglich. ([kanzlei.issek.muttenz.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.issek.muttenz.ph@fhnw.ch))

Weiterführende Informationen und Formular:

[Absenzen und Beurlaubung](#) (für eingeschriebene Studierende)

## **2.8 Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen**

Die Erfüllung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen im Studiengang Sekundarstufe II weisen Sie durch Ihren Masterabschluss (bzw. Lizentiat oder Diplom) nach. Der universitäre fachwissenschaftliche Abschluss muss spätestens ein Semester vor der Anmeldung zur Diplomierung vorliegen. Den Antrag für die Ausstellung des Fachausweises reichen Sie bei der Studienadministration online ein. Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit von bis zu zwei Monaten.

## **2.9 Erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschlüsse**

Die nachfolgende Tabelle zeigt im Überblick den für das jeweilige Unterrichtsfach erforderlichen fachwissenschaftlichen Abschluss. Grundsätzlich umfassen die fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen die spezifischen Teilgebiete je Fach gemäss Maturitätsanerkennungsreglement. Wenn mehrere Teilgebiete nicht nachgewiesen werden können, werden auf Basis einer sur dossier-Prüfung Auflagen erteilt.

Weiterführende Informationen zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungsbedingungen und zum Fachausweis:

[Fachwissenschaftliche Diplomierungsbedingungen](#)

Unterrichtsfach	Erforderlicher fachwissenschaftlicher Abschluss	Spezielle Auflagen
Deutsch	Master of Arts im Studienfach Deutsche Philologie und in einem zweiten Studienfach	Keine
Englisch	Master of Arts im Studienfach Englisch und einem zweiten Studienfach	Keine
Französisch	Master of Arts im Studienfach Französische Sprach- und Literaturwissenschaft und einem zweiten Studienfach	Keine
Geschichte	Master of Arts im Studienfach Geschichte und einem zweiten Studienfach	Keine
Griechisch	Master of Arts im Studienfach Griechische Philologie und einem zweiten Studienfach	Keine
Italienisch	Master of Arts im Studienfach Italianistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Latein	Master of Arts im Studienfach Latinistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Pädagogik und Psychologie	Master of Science im Studiengang Psychologie oder Master of Arts im Studienfach Pädagogik	x
Philosophie	Master of Arts im Studienfach Philosophie und einem zweiten Studienfach	Keine
Spanisch	Master of Arts im Studienfach Hispanistik und einem zweiten Studienfach	Keine
Russisch	Master of Arts in Slavistik mit Schwerpunkt Russisch	Keine
Biologie*	Master of Science im Studiengang Animal Biology oder Master of Science im Studiengang Plant Science oder Master of Science im Studiengang Ecology oder Master of Science im Studiengang Molecular Biology oder Master of Science im Studiengang Epidemiology	Keine
Chemie*	Master of Science in Chemistry	Keine
Geografie*	Master of Science in Geosciences (Vertiefungsrichtung Geography) oder Master of Arts im Studienfach Geographie und einem zweiten Studienfach	Keine
Mathematik*	Master of Science in Mathematics	Keine
Physik*	Master of Science in Physics (Theoretische oder Experimentelle Physik)	Keine
Informatik*	Master of Science in Computer Science	Keine
Wirtschaft und Recht	Master of Science in Business and Economics oder Master of Law	x
Bildnerisches Gestalten	Master of Arts in Vermittlung in Kunst und Design, HGK der FHNW (Kooperationsmaster)	Keine

\* Auf der [Webseite](#) der Pädagogischen Hochschule FHNW: je Unterrichtsfach ein Informationsblatt mit ausführlichen Informationen sowie Empfehlungen für das Absolvieren der fachwissenschaftlichen Leistungen an der Universität Basel. Hinweis: Masterabschlüsse in Sprache und Kommunikation oder Literaturwissenschaft können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die Sprachfächer als fachwissenschaftliche Abschlüsse anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind. Masterabschlüsse in Nanowissenschaften können im Rahmen einer sur dossier-Beurteilung für die naturwissenschaftlichen Fächer anerkannt werden, wenn spezifische Bedingungen erfüllt worden sind.

## 2.10 Diplomierung

Für die Diplomierung müssen Sie sich anmelden. Für die Diplomierung im Herbstsemester reichen Sie die Unterlagen bis zum 30. November und für die Diplomierung im Frühlingsemester bis zum 31. Mai in der Kanzlei ein. Bitte tragen Sie dabei Sorge, dass Sie alle erforderlichen

Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweise und ergänzenden Anforderungen (z.B. Sprachaufenthalt, C2-Nachweis der modernen Fremdsprachen, Sportnachweise, Fachausweis) als erfüllt resp. belegt nachweisen können.

Anmeldeformular und weiterführende Informationen zur Diplomierung:

[Anmeldung zur Diplomierung](#) (für eingeschriebene Studierende)

---

Checkliste für Beilagen zum Anmeldeformular

---

**Ausdruck der Datenabschrift (nicht Leistungsausweis)**

aus dem Studierenden-Portal → Sekundarstufe II → Mein Studium; bitte bei den darauffolgenden Veranstaltungsmeldungen des laufenden Semesters die noch zu erwerbenden ECTS-Punkte eintragen

**Fachausweis**

Anerkennung Ihres Masterabschlusses an der Uni für den Erhalt des Lehrdiploms. Der Masterabschluss muss von der FHNW durch die Zulassungsstelle anerkannt werden

**Sportstudierende**

SLRG-Brevet Pool Plus, J+S Leiter Schulsport Jugend und J+S Leiter Schneesport (Status gültig/aktiv zum Zeitpunkt der Diplomierung)

**Moderne Fremdsprache**

Offizieller Nachweis Sprachniveau C2 und Kopie des Formulars zur Bestätigung des Aufenthaltes im Sprach- und Kulturraum. Das Formular für die Bestätigung des Aufenthaltes im Sprach- und Kulturraum finden Sie unter [Fremdsprachen](#) (für eingeschriebene Studierende). Bitte leiten Sie das Formular ausgefüllt an die zuständige Professur postalisch weiter. Den offiziellen Nachweis Sprachniveau C2 reichen Sie bitte direkt bei der Professur als Kopie postalisch ein. Die beiden Dokumente, welche Sie von der Professur zurückerhalten, legen Sie bitte der Anmeldung zur Diplomierung bei.

---

Die Unterlagen müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Diplomierung vollständig vorliegen

## 2.11 Checkliste für Zwei-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Lehren und Lernen 1.2	3	<input type="checkbox"/>
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Entwicklung und Erziehung 1,2	3	<input type="checkbox"/>
Bildungssoziologie 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Bildungssoziologie 1.2	3	<input type="checkbox"/>
<b>Total Erziehungswissenschaften</b>	<b>15</b>	<input type="checkbox"/>
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach1 1.1	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach1 1.2	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach1 1.3	3	<input type="checkbox"/>
FD Fach1 1.4	3	<input type="checkbox"/>
<b>Total Fach 1</b>	<b>10</b>	<input type="checkbox"/>
FD Fach2 1.1	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach2 1.2	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach2 1.3	3	<input type="checkbox"/>
FD Fach2 1.4	3	<input type="checkbox"/>
<b>Total Fach 2</b>	<b>10</b>	<input type="checkbox"/>
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Berufseignungsabklärung		<input type="checkbox"/>
Praxisforum	2	<input type="checkbox"/>
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Praktikum 1.1	5	<input type="checkbox"/>
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	<input type="checkbox"/>
Praktikum 1.2	5	<input type="checkbox"/>
<b>Total Berufspraktische Studien</b>	<b>16</b>	<input type="checkbox"/>
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik	10	<input type="checkbox"/>
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	10	<input type="checkbox"/>
<b>Total Wahlbereich</b>	<b>10</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Gesamt Studiengang</b>	<b>61</b>	<input type="checkbox"/>



## 2.12 Checkliste für Mono-Fach-Variante

Erziehungswissenschaften	ECTS	Bestanden
Lehren und Lernen 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Lehren und Lernen 1.2	3	<input type="checkbox"/>
Entwicklung und Erziehung 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Entwicklung und Erziehung 1,2	3	<input type="checkbox"/>
Bildungssoziologie 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Bildungssoziologie 1.2	3	<input type="checkbox"/>
<b>Total Erziehungswissenschaften</b>	<b>15</b>	<input type="checkbox"/>
Fachdidaktik	ECTS	Bestanden
FD Fach 1.1	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach 1.2	2	<input type="checkbox"/>
FD Fach 1.3	3	<input type="checkbox"/>
FD Fach 1.4	3	<input type="checkbox"/>
<b>Total Fach</b>	<b>10</b>	<input type="checkbox"/>
Berufspraktische Studien	ECTS	Bestanden
Berufseignungsabklärung		<input type="checkbox"/>
Praxisforum	2	<input type="checkbox"/>
Reflexionsseminar/Mentorat 1.1	2	<input type="checkbox"/>
Praktikum 1.1	5	<input type="checkbox"/>
Reflexionsseminar/Mentorat 1.2	2	<input type="checkbox"/>
Praktikum 1.2	5	<input type="checkbox"/>
<b>Total Berufspraktische Studien</b>	<b>16</b>	<input type="checkbox"/>
Modulbezeichnung	ECTS	Bestanden
Variante 1 Berufspädagogik (10 ECTS) und Module aus dem Wahlbereich (10 ECTS)	20	<input type="checkbox"/>
Variante 2 Module aus dem Wahlbereich	20	<input type="checkbox"/>
<b>Total Wahlbereich</b>	<b>20</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Gesamt Studiengang</b>	<b>61</b>	<input type="checkbox"/>

### **3 Direkte Kontakte**

#### **Bei Fragen zur Organisation Ihres Studiums**

##### Kanzlei MuttENZ

Pädagogische Hochschule FHNW Hofackerstrasse 30

4132 MuttENZ

T +41 61 228 51 50

[kanzlei.issek.muttENZ.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.issek.muttENZ.ph@fhnw.ch)

#### **Bei Fragen rund um Ihre Anmeldung**

E-Mail an Zentrale Studienadministration, Brugg-Windisch

[studienadministration.ph@fhnw.ch](mailto:studienadministration.ph@fhnw.ch)

#### **Bei technischen Fragen während der Einschreibung**

E-Mail an Zentrale Studienadministration, Brugg-Windisch [semestereinschreibung.ph@fhnw.ch](mailto:semestereinschreibung.ph@fhnw.ch)

oder Anruf bei der Einschreibungs-Hotline der Zentralen Studienadministration, Brugg-Windisch T +41 56 202 77 88 (ausschliesslich während des Einschreibefensters täglich von 9.00–12.00 Uhr)

#### **Bei Fragen zu Zulassung, zur Prüfung der fachwissenschaftlichen Diplomierungs- bedingungen (Fachausweis) und zur Anerkennung von Vorleistungen**

##### Zentrale Studienadministration

Team Zulassung und Anerkennung Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

[zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch](mailto:zulassung-erkennung.ph@fhnw.ch)

#### **Bei Bedarf nach persönlicher Beratung**

##### Studienberatung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 72 60

[info.ph@fhnw.ch](mailto:info.ph@fhnw.ch)

[Kontaktformular](#)

**Bei Anträgen und weitergehenden Fragen rund um die Organisation und Planung Ihres Studiums**

Studiengangleitung

Katja Düggeli

Institut Sekundarstufe I und II

Hofackerstrasse 30

4132 Muttenz

T +41 61 228 51 31

[katja.dueggeli@fhnw.ch](mailto:katja.dueggeli@fhnw.ch)

Dies ist eine Informationsschrift und kein rechtsverbindliches Dokument. Änderungen vorbehalten.